

PROTOKOLL

über die 19. Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses am
10.03.2015 im Diefenbachsaal

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzende/r:	Nicola Späth
CDU-Fraktion:	Christel Derst Birgit Heitland Sigrid Marquardt-Wendel
SPD-Fraktion:	Jürgen Metzler Dr. Rainer Schneider
GUD-Fraktion:	Gerhild Schöber (in Vertretung von Hohler-Schwarz, Veronika)

Weitere Teilnehmer:

Bürgermeister-/in:	Dr. Holger Habich
Fraktionsvorsitzende	Dr. Regina Nethe-Jaenchen
Stadtrat	Dieter Backs
Fraktionsvorsitzende	Karin Rettig
Stadtverordnetenvorsteher-/in:	Ulrich Kühnhold
Schriftführer/-in:	Peter Jander

Gäste:

Graf, Angelika (Bücherei)

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil
öffentlich

Regularien
öffentlich

Teil A) Zur Beratung und Abstimmung
öffentlich

- 1.) Mittagessensgebühr in den städtischen Kindergärten; hier: weitere Vorgehensweise
öffentlich

Teil B) Zur Kenntnisnahme
öffentlich

- 2.) Jahresbericht 2014 der Stadtbücherei
öffentlich
- 3.) Mitteilungen
öffentlich

TOP .
Regularien

Frau Vorsitzende Nicola Späth eröffnet die 19. Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Sodann begrüßt sie die anwesenden Bürger/innen, Herrn Bürgermeister Dr. Habich, die Magistratsmitglieder und die Presse.

Sie begrüßt Frau Graf, Leiterin der Stadtbücherei, die bezüglich TOP 2 „Jahresbericht 2014 der Stadtbücherei“ Erläuterungen geben wird.

Anregungen von Seiten der Bürgerschaft zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Bezüglich des 18. Protokolls des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses vom 18.11.2014 gibt es keine Einwendungen und das Protokoll gilt somit als angenommen.

TOP 1.

MITTAGSESSENSGEBÜHR IN DEN STÄDTISCHEN KINDERGÄRTEN; HIER: WEITERE VORGEHENSWEISE

Herr Bürgermeister Dr. Habich erläutert nochmals kurz die Vorlage. Er bittet hierbei von einer Erhöhung der Mittagessensgebühr abzusehen, sodass der städt. Zuschuss pro Mittagessen in den städt. Kita´s weiterhin bei 1,98 € im Kindergarten Zwingenberg und 5,15 € in der städt. Kindertagesstätte Rodau bleibt.

Frau Heitland erklärt hierzu, dass aufgrund der bereits erhöhten Betreuungsgebühren, eine Erhöhung der Mittagessensgebühr nicht stattfinden soll und die Kindertagesstätte Rodau als Pilotprojekt für frisches und gesundes Essen (selbst zubereitet) anzusehen ist.

Herr Dr. Schneider ist ebenfalls gegen eine Erhöhung der Mittagessensgebühr und sieht frisch zubereitetes Essen ebenfalls als sehr gut an. Hierbei bittet er um einen Bericht über das frisch zubereitete Essen in Rodau, in einer der kommenden SKS-Sitzungen. Er fragt an, ob es in den städt. Kindertageseinrichtungen eine Impfpflicht gibt.

Herr Bürgermeister Dr. Habich berichtet hierzu, dass es keine generelle Impfpflicht in den städt. Kindertageseinrichtungen gibt. Es ist jedoch gewünscht, dass die Kinder vor der Aufnahme in eine Kindertagesstätte geimpft werden. Vor Aufnahme in eine Kindertagesstätte muss von einem Arzt per Attest bescheinigt werden, dass das Kind gesund ist und keine ansteckenden Krankheiten hat.

Frau Dr. Nethe-Jaenchen erklärt hierzu, dass es keine gesetzliche Impfpflicht gibt. Sie spricht sich ebenfalls gegen eine Erhöhung der Mittagessensgebühr aus. Dennoch sollte dieses Thema zukünftig nochmals überprüft werden, um zu einem späteren Zeitpunkt eine evtl. Erhöhung durchführen zu können.

Frau Heitland berichtet, dass eine Kommune keine eigene Impfpflicht vorschreiben darf, wenn dies gesetzlich nicht geregelt ist. Sie spricht sich ebenfalls gegen eine Gebührenerhö-

hung aus.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Die Überlegungen zur Erhöhung der Gebühren für das Mittagessen in den städtischen Kindergärten werden nicht weiter verfolgt. Die Gebühren bleiben bis auf weiteres einheitlich bei 3,30 Euro pro Mahlzeit bestehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

TOP 2.

JAHRESBERICHT 2014 DER STADTBÜCHEREI

Frau Graf erläutert nochmals den Jahresbericht der Stadtbücherei. Hierbei wurden u. a. Folgende Punkte kurz angesprochen:

- im Jahr 2014 gab es rund 10.000 Medien
- insgesamt wurden mehr Ausleihen von den Bürgern getätigt
- hohe Anzahl an non-book-Ausleihen
- hohe Anzahl an Ausleihen von Fachzeitschriften (z. B. Stiftung Warentest, Gartenfachzeitschriften, Öko-Test, Natur und Heilen etc.)
- mehr Neuanmeldungen in der Bücherei

Folgende Arbeitsschwerpunkte können den Mitarbeiterinnen zugeordnet werden:

Frau Demmer:

- Mitglied im Arbeitskreis Dorferneuerung (hier: Erweiterung der Bücherei)
- Einkauf/ Belletristik

Frau Lambrecht:

- AV-Medien (Musik/ Filme)
- online-Ausleihe
- Präsentation der Ausleihe/ Gestaltung

Frau Graf:

- Pflege/ Bestandsaufbau
- Leseförderung/ Verwaltungsarbeit
- Kontaktpflege (Schule, Vereine etc.)

Frau Graf berichtet weiter, dass am 23.04.2015 der Welttag des Buches in der Bücherei stattfinden wird. Ab 20.00 Uhr, für ca. für zwei Stunden. Ein Flyer wird hierzu folgt noch. U. a. wird auch eine „Buchtauschaktion“ stattfinden.

Weiterhin wird berichtet, dass am Kinderspielplatz im Stadtpark, Bücher in der „Spielzeughütte“ abgegeben werden können.

Die Rückgabe der ausgeliehenen Medien in der städt. Bücherei erfolgt in aller Regel pünktlich. Die neu erhobene Jahresgebühr stellt für die Bücherei-Kunden kein Problem dar.

Mahngebühren werden wie folgt erhoben:

- Versäumnisse von einer Woche wird noch als Kulanz betrachtet
- Ab der zweiten Woche 1,- € Mahngebühr pro Medium
- Ab der vierten Woche 5,- € Mahngebühr pro Medium

Auf Anfrage erklärt Frau Graf, dass bisher 444 online-Medien von der Bücherei angeschafft wurden. Insgesamt gibt es 37.000 verfügbare online-Medien, die aus dem Bestand Hessen-online (Gesamtverbund) verfügbar sind.

Ca. 12% der Gesamtausleihen beziehen sich auf online-Medien. Die online-Medien sind für 14 Tage freigeschaltet und können anschließend analog der Bücherausleihe verlängert werden. Es ist zu bemerken, dass die Ausleihe von Sach- und Kinderbücher rückläufig ist.

Beschluss:

Der Jahresbericht 2014 der Stadtbücherei wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3.
Mitteilungen

Herr Bürgermeister Dr. Habich berichtet, dass die Stadt Zwingenberg zukünftig als „slow-city“ auftreten möchte. Hierzu soll eigens eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden. Deren Mitglieder sollen u.a. aus dem Gewerbeverein, Verkehrsverein, Winzern und den Fraktionen geworben werden. Es wird gebeten von jeder Fraktion einen Teilnehmer sowie einen Vertreter zu benennen. Genauere Information hierzu werden noch folgen. Das erste gemeinsame Treffen wird am Donnerstag, 30. April 2015 stattfinden.

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Zwingenberg, den 23.03.2015

Vorsitzende-/r

Schriftführer-/in